Kritisch denken – treffend argumentieren

Paul Walter • Petra Wenzl

Kritisch denken – treffend argumentieren

Ein Übungsbuch

Unter Mitarbeit von

Julian Brandt, Charmaine Choudhry, Daniel Chwatinski, Annabell Dittmar, Verena Donig, Jan Eggemann, Viola Fischer, Alissa Gruhn, Miriam Gruppe, Stephanie Grünbauer, Sebastian Heier, Kevin Henning, Birte Horstmann, Anja Hübner, Dennis Kausche, Jan Kehlbeck, Tomke Katharina Klein, Torsten Kneiseler, Lina Knorr, Sven Joshua Kossenjans, Ekaterina Kovriguina, Dana Krautwald, Anna-Lena Maaß, Suna Mutlugünes, Lena Neumann, Annika Poetsch, Felix Schneider, Mareike Schröder, Enno Schulz, Monika Sieczka, Dirk Thode, Christina Timmermann, Anja-Louisa Vogt, Sergej Wittmann, Pinar Yücel

Springer VS

Paul Walter
Petra Wenzl
Universität Bremen, Deutschland

ISBN 978-3-658-10553-2 ISBN 978-3-658-10554-9 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-658-10554-9

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2016

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Lektorat: Katrin Emmerich, Katharina Gonsior

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Fachmedien Wiesbaden ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media (www.springer.com)

Inhalt

Vorwort	1
1 Einführung	3
2 Deduktive Methoden	7
2.1 Hilfsmittel zur Darstellung und Prüfung von deduktiven Aussagen	8
2.1.1 Euler-Diagramme	8
2.1.2 Venn-Diagramme	10
2.1.3 Formale Darstellung	13
2.2 Validität und Stichhaltigkeit von deduktiven Argumenten	15
2.3 Basale Formen deduktiver Argumentation	16
2.3.1 Klassenlogik	16
2.3.2 Aussagenlogik	17
2.3.2.1 Konjunktion	18
2.3.2.2 Disjunktion	19
2.3.2.3 Kontraposition und doppelte Verneinung	20
2.3.2.4 Validität von Folgerungen aus Implikationen	21
2.4 Aufgaben zu deduktiven Methoden	23

2.5	Lösungen mit Kommentaren	35
2.5.1	Aufgabengruppe A	35
2.5.2	Aufgabengruppe B	38
2.5.3	Aufgabengruppe C	42
2.5.4	Aufgabengruppe D	45
2.5.5	Aufgabengruppe E	47
2.5.6	Aufgabengruppe F	50
2.5.7	Aufgabengruppe G	52
2.5.8	Aufgabengruppe H	53
2.5.9	Aufgabengruppe I	54
3	Induktive Methoden	57
3.1	Verallgemeinerung per Induktion	59
3.2	Statistische Argumentation	60
3.3	Diagnostische Induktion	60
3.4	Typische Fehler beim induktiven Argumentieren	62
3.4.1	Voreiliges Generalisieren	62
3.4.2	Unpassende Erklärungen	62
3.4.3	Irrelevante Schlussfolgerungen	63
3.4.4	Fehler durch Vernachlässigung von Informationen	63
3.4.5	Verstoß gegen Regeln der Wahrscheinlichkeitstheorie	64
3.4.6	Kausale Trugschlüsse	64
3.4.7	Analogiefehler	65
3.5	Aufgaben zu induktiven Methoden	67
3.6	Lösungen zum induktiven Argumentieren	72
3.6.1	Aufgabengruppe K	72
3.6.2	Aufgabengruppe L	74
3.6.3	Aufgabengruppe M	75
3.6.4	Aufgabengruppe N	76
3.6.5	Aufgabengruppe O	78
3.6.6	Aufgabengruppe P	79

4 Wertende Argumentation	81
4.1 Eine Hierarchie der Werte	83
4.2 Hilfen zur Bestimmung des Werts von Handlungen und Zielen	85
4.2.1 Das „Ben Franklin System“	86
4.2.2 Systematisierung wertbezogenen Urteilens	87
4.3 Moralische Urteile und Kritik	90
4.4 Aufgaben zur Beurteilung wertender Aussagen	93
4.5 Lösungshinweise	96
4.5.1 Aufgabengruppe Q	96
4.5.2 Aufgabengruppe R	96
4.5.3 Lösungshinweise zu Aufgabe S	97
4.5.4 Lösungshinweise zu Aufgabe T	98
4.5.5 Lösungshinweise zu Aufgabe U	100
5 Analyse problematischer Aussagen	101
5.1 Formen problematischer Argumentationen	102
5.1.1 Persönliche Angriffe	102
5.1.2 Scheinargumente	103
5.1.3 Extreme Forderungen	104
5.2 Grundsätze, um problematischen Aussagen zu begegnen	105
5.3 Aufgaben zum Analysieren problematischer Argumentation	108
5.4 Lösungen und Lösungshinweise	116
5.4.1 Lösungen von Aufgabengruppe W	116
5.4.2 Lösungen von Aufgabengruppe X	116
5.4.3 Lösungsvorschläge für Aufgabe Y	117
5.4.4 Lösungshinweise zu Aufgabengruppe Z	117
Literatur	123

Vorwort

Das vorliegende propädeutische Übungsbuch ist aus einem Seminar des Studiengangs *Master of Education* im Sommersemester 2013 an der Universität Bremen hervorgegangen. An seiner Erstellung war eine stattliche Reihe von Studierenden beteiligt. Deren Beiträge wurden für das Lehr- und Studienbuch inhaltlich und stilistisch überarbeitet und in eine übersichtliche Buchform gebracht. Wir danken an dieser Stelle allen Studierenden, die am Übungsbuch engagiert mitgewirkt haben. Ohne sie wäre es nicht möglich gewesen, ein inhaltlich differenziertes und schulpraktisch nutzbares Werk zu erstellen.

Die nachfolgenden Texte und Übungen (mit Lösungen und Lösungsvorschlägen) richten sich einerseits an Studierende aller Fachrichtungen, die ihr kritisch-analytisches Denken und ihre argumentative Kompetenz stärken möchten, um sich mit grundlegenden Anforderungen im Studium und „Wissenschaftsbetrieb“ auseinanderzusetzen. Andererseits wendet sich die Publikation an Lehrpersonen, die ihre Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe in wissenschaftliches Denken einführen und auf Herausforderungen des Studiums vorbereiten möchten.

Die vier Hauptkapitel des propädeutischen Übungsbuchs sind vergleichbar aufgebaut, was die Orientierung auch bei selektiver Lektüre erleichtert. Die Kapitel beginnen jeweils mit einer kurzen Einführung in die Thematik. Die Texte sind entsprechend ihrer Zielsetzung so verfasst, dass sie von philosophischen Laien verstanden und verwendet werden können. An die Einführungen schließen sich jeweils Aufgaben an, in denen die thematisierten Methoden erprobt und eingeübt werden können. Für alle Aufgaben werden im Anschluss an die Aufgaben Lösungen und Lösungsvorschläge präsentiert. Die Lösungsteile stellen in der einschlägigen Literatur zum Thema eine Rarität dar. Sie bieten den besonderen Vorteil der Rückmeldung beim Selbstlernen, erleichtern Lehrkräften aber auch die Unterrichtsvorbereitung. Auch wenn die Lösungsseiten nicht immer ver-

bindliche Lösungen enthalten können (das gilt zumindest für die Kapitel 4 und 5), vermitteln sie doch verlässliche und möglichst konkrete Anhaltspunkte und Perspektiven für ein möglichst vernunftgeleitetes, kritisch-analytisches Denken und Argumentieren.

Um die Gliederung im Übungsbuch kapitelübergreifend und übersichtlich zu gestalten, wurden Aufgaben und Lösungen von A bis Z durchnummeriert. Unteraufgaben erhalten nach einem Punkt hinter den Versalien eine Nummer. Um Verwechslungen auszuschließen, wurden die Versalien J und V ausgelassen.

Bremen, 2015

Paul Walter Petra Wenzl